

[1707 v. April 8.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON [WERBER] FRANZ LEONZ HÜSLER FÜR
[DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, [INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ DIENSTEN]

"Soldaten=Rechnung

| | gl | ss | [d] |
|---|----|----|-----|
| An Herren landt Amman Zurlauben dess 1707 Jahrs[:] | | | |
| Den 2 Mertz hat Dienst genommen Jacob Meyenberg Von Baar Verzehrt" | 1 | 27 | |
| "Mehr Verzehrt Er und sein bruder" | 2 | 20 | |
| "Den 10 Mertz biss den 11 hat er Verzehrt" | 2 | 8 | 3 |
| "Mehr ist ankommen den 14 Merten und ist Verbliben biss den 17 Merten hat Verzehrt" | 3 | 35 | |
| "Summa" | 8 | 10 | 3 |
| "Den 14 Merten ist Heinrich scharff [=Scharf] an- kommen und bliben biss den 17 Morgens hat Ver- zehrt" | 3 | 35 | |
| "Widerumb ist Ankommen den 14 Merten Joseph im feldt [=Imfeld] Von Underwalden [=Unterwalden; konkret von Sachseln]" | 3 | 35 | |
| "Mehr ist den 7. Merten ankommen Carl Joseph bran- denberg und ist gebliben biss den 17 Morgens hat verzehrt" | 6 | 33 | |
| "Summa Summarum" | 22 | 32 | |

"[gez.] Frantz leontzi Häusslin"

Glosse vermutlich von Beat Jakob II. Zurlauben:

"Dise Rechnung hab ich 1707 den 8ten abrellen dem luntzei hüslin be-
zalt"

Dorsualnotiz von unbekannter Hand:

"1707 die recreüen hat der fendrich [Ignaz] schleiniger
[=Schleuniger] weggefüörth".

AH 141, 87-88 - Blatt 87^v und 88^r leer

1710 Dez. 10.

A

RATSERKANNTNIS VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG BEZÜG-
LICH DER VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ] PLAZIDUS ZURLAUBEN
GEWÜNSCHTEN ERLAUBNIS, FÜR SEINE GARDEKOMPAGNIE BZW. DIE
KOMPAGNIE [VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] IM REGI-
MENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN IN DEN GEMEINEN HERR-
SCHAFTEN WERBUNGEN DURCHFÜHREN ZU DÜRFEN

"Wir Amman und Raht der Statt Und Ambt Zug Urkhunden hiemit, dass

Wir Unserem ... Mitburger Hn. Guardihauptman [Beat Franz] Placido Zurlauben Von Gestelenburg etc. auff geziemendes ansuechen seine Underhabende Eydtgn. Guardi= und andere Compagnie Pfeifferischen Regiments in Jhro Königl. Majestät [Ludwig XIV.] Zu Franckhreich diens- ten mit einig nöthigen recreüen Zu ergänzen bewilliget und Zuge- sagt; auch dessen die lobl. Mitreg. Orth, lauth Badischer abscheiden [letztlich? der am 18. Mai 1704 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel]¹ berichtet haben: Dahero Wir Jhme Zu folge Badischer Abscheyden gegenwertigen Schein erthei- len, mithin Unsere respectivè getreüwe liebe Landtvögt und Nachge- setzte Beamtete, auch die Schultheissen und Rächt ... der Stätten, in denen Gemeinen Herrschafften befelchlich ansinnen und belangen wollen, Jhme hn. Guardihauptman Zurlauben, oder denen Jenigen, so Er hierzu in seinem Namen mit disem Schein abordnen wird, Zu seiner Vorhabenden Ergänzwerbung nit allein all=gebührenden Vorschub Zuge- ben, sondern auch in Unserem Namen die Oberkeitliche Assistenz und hülfshandt auff allen bedürfftigen fahl Zubiethen, damit Sie mit der verlangten Mannschafft auffkommen, auch ohngehinderet fort= und abreisen mögen; So Wir bey jeden Vorfällenheiten in gunsten erkhen- nen und gegen denenselben fernerhin wohlgewogen verbleiben werden. In Urkundt dessen haben Wir disen Schein mit Unserem gewöhnlichen Statt und Amtss Secret Jnsigel Wohlverwahrt geben lassen ...

[gez.] Frantz **Hegglin** Landt[schreiber von] Zug"

1) s. EA VI 2, 1146 (Nr. 549) spez. 1718 Art. 97. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 141, 89-90 - Blatt 89^v und 90^r leer

38

1703 Februar 28., Valenciennes

A

SCHREIBEN¹ VON W[OLFGANG] D[AMIAN] MÜLLER, [CAPITAINE-COMMAN- DANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], AN [DEREN INHABER, DEN ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND IN DEN FREIEN ÄMTERN, HPTM. BEAT JA- KOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG MAJOR DU LOUABLE CANTON A ZUG", "EN SUISSE"

"Jch gratuliere von Hertzen Zu glühlicher niderkhunfft dess H. Schw. Fr. Liebsten [Maria Barbara Zurlauben: diese hatte am 3. Fe- bruar 1703 **Maria Anna Juliana** Zurlauben geboren], wünsche nichtss mehrers, alss dass der grosse Gott Min hochg. fr. schwester kindt-